

KiKI SOLAWI Vereinbarung

Betriebsausrichtung

Auf Grundlage ökologischer Erkenntnisse erzeugen wir Lebensmittel hoher Qualität. Unser Ziel ist es, den täglichen Bedarf unserer Solawistas im Rahmen der saisonalen Möglichkeiten zu decken.

Alle Entscheidungen und Entwicklungen, in Bezug auf Boden, Pflanze, Tier und Mensch, sind auf Lebendigkeit ausgerichtet.

Der Klostersgarten ist ein Ort der Erzeugung von Lebensmitteln, aber auch ein Ort der Begegnung, der Kultur und der Entspannung. Dies wird durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Anbauflächen, Ruhezeiten und Begegnungsflächen erreicht. Die Biodiversität des Klostersgartens wird durch Wildgehölzstreifen, Blühpflanzen und eine Teichlandschaft gefördert.

Die Energieversorgung soll über eine Photovoltaikanlage sichergestellt werden. Die Bewässerung erfolgt über, im Teich gespeichertes Regenwasser, eine örtliche Quelle und einen Tiefbrunnen. Trinkwasser wird zur Bewässerung nicht eingesetzt.

Anbaumethode

Der Anbau erfolgt bio-intensiv im Market Garden System. Die Prinzipien des ökologischen Landbaus und die gemüsebauliche Fachpraxis sind die Grundlage. Ziel ist es regenerativ zu wirtschaften. Die Düngung und Pflanzenernährung erfolgt biologisch, z.B. über regionalen Grünschnittkompost, Schafwollpellets etc. Es werden keine mineralischen Dünger oder chemische Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Alle eingesetzten Betriebsmittel werden auf ihre Eignung zur biologischen Erzeugung geprüft. Die Bodenbearbeitung erfolgt schonend, das bedeutet nicht wendend und so flach wie möglich. Zur Tiefenlockerung wird eine Doppelgrabegabel eingesetzt. Grundsätzlich arbeiten wir mit möglichst wenig Maschineneinsatz.

Sortiment

Das Sortiment umfasst im ersten Jahr über 35 Gemüsekulturen, Kräuter, Schnittblumen und Beerenobst. Der Anbau von Obst wird stetig erweitert. Zum Einsatz kommen ausschließlich Saaten und Jungpflanzen aus biologischer Erzeugung. Unser Ziel ist es, in Zukunft überwiegend samenfestes Saatgut einzusetzen. In diesem Jahr werden Jungpflanzen gekauft, Ziel ist es, künftig eigene Jungpflanzen zu erzeugen.

Solidarische Landwirtschaft

Durch die Beiträge für den kann die KiKI e.V. SOLAWI - Gemüse aus dem Klostersgarten wirtschaftlich arbeiten. Die Summen der Beiträge decken die laufenden Kosten, die Löhne der Mitarbeitenden und die Weiterentwicklung des Klostersgartens. Alle Erzeugnisse werden den Solawistas zur Verfügung gestellt. Die Mengen der Erträge werden von natürlichen Bedingungen beeinflusst und können Schwankungen unterliegen. Ausfälle oder geringe Erträge werden gemeinsam getragen. Günstige Bedingungen schaffen eine erfreuliche hohe Ernte für uns alle.

Solidarisch untereinander

Menschen mit geringen finanziellen Mitteln werden von Menschen mit höherem Einkommen unterstützt. Durch den freiwilligen Mehrbeitrag des Einzelnen kann ein verminderter Beitrag für andere realisiert werden. Solltet ihr nicht in der Lage sein, den normalen Mitgliedsbeitrag zu entrichten, so sprecht uns an, wir gehen hiermit natürlich vertraulich um und versuchen einen Weg zu finden. Die Ernte teilen wir solidarisch untereinander.

Selbsternte Konzept

Selbsternte bedeutet, die eigenen Lebensmittel bei Bedarf zu ernten und so frisch wie möglich genießen zu können. Durch die Selbsternte nehmt ihr nur das Gemüse, das ihr gerade benötigt und gerne esst. Ihr habt somit einen direkten Bezug zu euren Lebensmitteln und erlebt hautnah, wie wir das Gemüse erzeugen und mit welchen Betriebsmitteln wir arbeiten. Die erntereifen Gemüsearten werden wöchentlich auf unserer Website bekannt gegeben. Im Klostersgarten findet ihr das Gemüse über einen Wegweiser, ein Schild am erntereifen Beet und einen Farbcode zur Orientierung der Erntemengen. Zusätzlich werden wir an den Beetschildern Informationen zur Erntetechnik und notwendige Werkzeuge bereit halten. Wir sind uns darüber bewusst, dass die Selbsternte auch Herausforderungen bereithält. Gegenseitige Rücksichtnahme, Wertschätzung und Vertrauen bilden die Basis für ein Gelingen. Das Gartenteam steht euch für Fragen und Anleitungen zur Ernte bei Anwesenheit selbstverständlich gerne zur Verfügung. Der Garten ist an 7 Tagen, wenn es hell ist, geöffnet. Sonntags ist in der Regel niemand vom Gartenteam anwesend.

Wenn ihr gerne dabei sein möchtet, aber aus körperlichen Gründen nicht in der Lage seid euer Gemüse zu ernten, so sprecht uns gerne an, wir finden auch hier eine Lösung.

Jahreslauf

Die Selbsternte Saison läuft von Mitte März bis Mitte November, danach werden wir die Wintergemüse für euch ernten und an 3 Tagen pro Woche zur Abholung bereitstellen.

Von Weihnachten bis Mitte Januar machen wir 3 – 4 Wochen Winterurlaub. In dieser Zeit ist keine Abholung von Gemüse möglich.

Die normale Gartensaison beträgt 12 Monate, vom 1. März bis zum 28. Februar. Ausnahme ist die Saison 2024/2025. Hier beginnt die Saison am 1. April. Wir gehen hier von der ersten Ernte Mitte April aus.

Versicherung

Bei Unfällen und Verletzungen während einer freiwilligen Arbeitsaktion seid ihr über den Verein versichert. Bei der Selbsternte besteht kein Versicherungsschutz, die Ernte erfolgt auf eigene Gefahr.

SOLAWI-Beiträge

Der SOLAWI-Beitrag wird pauschal erhoben und beträgt brutto für einen Erwachsenen 55,00 Euro. Kinder bezahlen ihr Alter, welches sie zu Vertragsbeginn haben, als monatlichen Euro Beitrag. Ab dem 20. Lebensjahr gilt man als Erwachsener, wofür dann der o.a. Beitrag für einen Erwachsenen zu bezahlen ist. Der Beitritt für eine Saison wird für den gesamten Haushalt eingegangen. Der Gesamtbeitrag eines Haushalts setzt sich aus den Personen-Einzelbeiträgen zusammen.

Zahlungsweise

Für die KiKI e.V. SOLAWI wäre es optimal, den gesamten Saisonbeitrag zu Saisonbeginn zu erhalten. Alternativ kann der SOLAWI-Beitrag auch in monatlichen Raten (jeweils zum 15. eines Monats) gezahlt werden. Die Zahlungen erfolgen via SEPA Lastschriftmandat.

Jahreshauptversammlung

Zusätzlich zur Jahresmitgliederversammlung des KiKI e.V. gibt es eine SOLAWI Hauptversammlung, diese dient dem Austausch zur aktuellen Betriebssituation und weiteren Entwicklung. Die Teilnahme ist ein wesentlicher Bestandteil der Weiterentwicklung des Klostersgartens.

Einzugsgebiet

Um den ökologischen Fußabdruck des Klostersgartens und der KiKI e.V. SOLAWI so gering wie möglich zu halten, gilt das Angebot vorrangig für Menschen aus der näheren Umgebung.

Hausordnung

Kommt am besten mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Bei Anfahrt mit dem Auto, parkt bitte vor dem "Gottfriedsbogen" in der Nähe der Klosterschänke, hier sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Hunde sollten sich aus hygienischen Gründen nicht in den Anbauflächen aufhalten. Im Zugangsbereich können sich Hunde gerne aufhalten. Bitte denkt daran, eventuelle Hinterlassenschaften der Vierbeiner aufzusammeln, mitzunehmen und zu entsorgen. Es spielen auch Kinder in diesen Bereichen.

Fahrräder könnt ihr im Eingangsbereich in der Nähe des Gärtnerhauses parken.

Bitte bleibt auf den Wegen und betretet die Beete nicht. Zur Schonung des Bodengefüges muss eine Bodenverdichtung möglichst vermieden werden.

Gemüseabfälle können im Klostersgarten belassen werden. Wir kompostieren diese und führen die daraus resultierenden Nährstoffe wieder dem Boden zu.

Im Klostersgarten werden wir eine kleine Waschstation vorhalten, an dieser können die Wurzelgemüse vorgewaschen werden. Die Waschstation wird nicht mit Trinkwasser betrieben, sodass ein waschen zuhause mit Trinkwasser unabdingbar ist.